

An die
Damen und Herren Abgeordneten
des Landtags NW
- Ausschuß für Umweltschutz und Raumordnung
- federführend
- Ausschuß für Kommunalpolitik
Ständehausstr. 1

4000 Düsseldorf

Mitglied im
Bundesverband
der
Freien Berufe

BFB

2. Februar 1988
Wo./So./Bri.

Gesetz der Landesregierung NW
Gesetz zur Änderung des Landesplanungsgesetzes
(Drucksache 10/2734 vom 23.12.1987)



Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

im Landesplanungsgesetz NW in seiner bisherigen Fassung ist die beratende Mitwirkung von Freien Berufen - mit Ausnahme einer Beteiligung der Architektenkammer - (§ 1 Absatz 1 Nr. 20 und § 3 Absatz 1 Nr. 20 der 2. DVO zum Landesplanungsgesetz NW) nicht vorgesehen.

Das Ihnen vorliegende Änderungsgesetz gibt jetzt Gelegenheit, bisher Versäumtes nachzuholen.

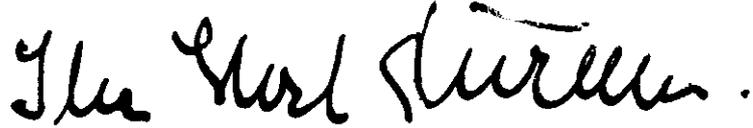
Es bedarf keiner besonderen Begründung, daß auch und gerade die Freien Berufe auf den vom Landesplanungsgesetz NW erfaßten Aufgabefeldern tätig sind. Dies gilt in besonderem Maße für den gesamten Bereich des Umweltschutzes. Beispielhaft wird auf die beigegefügte Synopse der Aktivitäten der Freien Berufe zum Thema "Umwelt und freie Berufe" verwiesen.

Die Freien Berufe und ihre Organisationen sind ein wichtiger Teil unseres freiheitlichen Gesellschaftssystems. In diesem Zusammenhang muß wieder einmal auf die in Artikel 28 der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen enthaltene Verpflichtung zur Förderung der Freien Berufe aufmerksam gemacht werden.

Aus diesen Gründen bitten wir Sie, dafür Sorge zu tragen, daß der Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e.V. in § 6 Absatz 1 und § 26 Absatz 4 des Gesetzes aufgenommen wird.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



- Prof. Dr.med. Horst Bourmer -
Vorsitzender

Anlage

MMZ10/1806

SYNOPSIS

DER AKTIVITÄTEN DER ORGANISATIONEN
DER FREIEN BERUFE ZUM THEMA
"UMWELTSCHUTZ UND FREIE BERUFE"

Bundesärztekammer

MMZ10/1806

NAV Verband der niederge-
lassenen Ärzte Deutschlands
e.V.

Vereinigung der Kassen-
psychologen e.V.

Deutscher Steuerberaterver-
band e.V.

unsere Organisation hat bisher
folgende Aktivitäten für den
Umweltschutz entwickelt:

Einsetzung eines ständigen Aus-
schusses "Gesundheitsschäden durch
Umwelteinflüsse" des Wissenschaft-
lichen Beirates der Bundesärzte-
kammer. Seit 1985 wurden in 3 Exper-
tengruppen folgende Stellungnahmen
erarbeitet und im Deutschen Ärzte-
blatt veröffentlicht: "Zusammen-
hang zwischen stenotischer
Laryngitis (Pseudo-Krupp) und Luft-
verschmutzung" (Anlage 1), "Poly-
chlorierte Dibenzodioxine und poly-
chlorierte Dibenzofurane" (Anlage 2),
"Formaldehyd" (voraussichtliche Ver-
öffentlichung im Sommer 1987).
2. Hauptthema des 89. Deutschen
Krzretages 1986 in Hannover: "Umwelt
und Gesundheit" (Anlage 3)

In vielen Praxen der Klin. Psycholo-
gen/Psychotherapeuten befinden sich
in den Wartezimmern Aushänge und Bro-
schüren zum Thema "Umweltschutz".
In der Therapie ist Mensch und gesun-
de Umwelt ein zentrales Thema. Pa-
tienten mit "Interessenmangel" bie-
ten wir die Auseinandersetzung mit
Umweltproblemen als ein Beachtungs-
feld an.
Forderung nach steuerlicher Förde-
rung von Umweltschutzmaßnahmen.
Einzelheiten: Pressemitteilung vom
4. April 1985 (Anlage 5)

unsere Organisation; deausichtlich,
In naher Zukunft folgende Aktiv-
itäten für den Umweltschutz zu ent-
wickeln:

Ober weitere zu bearbeitende Themen
wird derzeit beraten.

"Umwelttag" des NAV-Landesverband-
des Nordrhein am 20. Mai 1987
(Anlage 4)

Bei der nächsten Delegiertenkonfe-
renz wird das zu begrübende Engage-
ment des BFB dargestellt.

unsere Berufsangehörigen
kamen für folgende Aufga-
ben im Umweltschutz in
Betracht:

Verbreiterung der Idee
"Gesunde Umwelt-gesunde
Menschen"; Hinweis auf an-
dere Freiberufler, die
hier tätig sind.

DLBS Hauptverband der Landw. Buchstellen und Sachverständigen e.V.

B/3

3VM Bundesverband der Wirtschaftsberater e.V.

3DM Deutscher Kommunikationsverband

Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG)

MMZ 10 / 1806

Seminare, Vortragsveranstaltungen und Fachrundschriften zu den Themenkomplexen "Nutzungsbeschränkungen durch Natur-, Wasser- und Denkmalschutz" für Sachverständige (Landwirtschaft, Gartenbau u. Forstwirtschaft). Vermittlung von ökologischem und naturwissenschaftlichem Grundwissen sowie der Rechtsgrundlagen für Entschädigung und Schadenersatzansprüchen mit anschließenden Übungen der praktischen Taxation.

Informationsarbeit ab 1976
"Die Herausforderung des ökologischen Marketing" (Anlage 6)

Mitglieder der DPRG sind in zahlreichen Aktionen des Umweltschutzes beratend ehrenamtlich, aber auch hauptberuflich tätig. Vor allem die Umweltschutzaktionen der Chemie werden von Fachleuten der PR mitgesteuert.

wickeln:

Fortsetzung der unter 1) genannten Aktivitäten sowie Hinweise an Gerichte und Behörden sowie Betroffene auf entsprechend ausgebildete Sachverständige.

Als Organisation werden wir unseren Mitgliedern auf der nächsten Jahreshauptversammlung am 1. Mai besonders nahelegen, sich überall, wo es um Kommunikation für den Umweltschutz geht, zu engagieren.

Beratung und Begutachtung vor Ausweisung von Schutzgebieten von Behörden und Betreibern der Schutzgebiete. Ermittlung der ökonomischen Folgen für die betroffenen Grundstückseigentümer.

Recycling, Abluftreinigung, Aktivierung der Luftstruktur in Arbeitsräumen, Energie- und Heizkostensparnisse, Verstärkung der Abscheideanlagen

siehe Anlage 6

Freiberufliche Public-Relations-Fachleute können und sollten überall hinzugezogen werden, wo für den Umweltschutz in der Öffentlichkeit geworben wird. Es ist notwendig, daß gerade die Öffentlichkeitarbeit für den Umweltschutz so gestaltet wird, daß sie ankommt. Umweltschutz ist eine Aufgabe, die von freiberuflichen PR-Fachleuten auch deswegen vorrangig betreut werden kann, weil Erfahrungen auf anderen Gebieten der Kommunikation hierbei mit

Bund Deutscher
Architekten BDA

B/4

Bund der öffentlich be-
stellten Vermessungsinge-
nieure e.V.

MMZ10/1806

Unsere Organisation hat bisher folgende Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt:

1984 bis 86: Umfangreiche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Novellierung des Städtebaurechts unter Berücksichtigung weitgehender Forderungen zur Umweltvorsorge und zum Umweltschutz (Anlage 7)
Jan. 1987: Kongreß "Bauen und Ökologie: Herausforderung für Architekten, Hersteller und Nutzer" in Essen mit mehr als 750 Teilnehmern (Anlage 8)

Eine Vielzahl von Beiträgen im BDVI-"FORUM", z.B. - grundlegend - in der Ausgabe 1/86: "Der Wert des Liegenschaftskatasters bei Bodenschutzmaßnahmen im Rahmen des Umweltprogramms NRW" (Anlage 9) und "Luftbildmessung im Dienste des Umweltschutzes" in der Ausgabe 4/86

Unsere Organisation beabsichtigt, in naher Zukunft folgende Aktivitäten für den Umweltschutz zu entwickeln:

Herausgabe einer breitangelegten Veröffentlichung zum Thema "Bauen und Ökologie", erscheint voraussichtlich im September 1987, Themenbereiche: Stadtplanung und Stadtökologie, Baustoffe und gesundes Wohnen, Haus und Wohnumfeld - ein Ökosystem, Wohnen und Ökologie.

Vertiefte politische Diskussion mit den Länderparlamenten. Beispiel dafür ist die Unterstützung der Initiative von MdL-NRW Mendzowski (FORUM Nr. 1/87). NRW bietet sich u.a. besonders an, weil die Novellierung des Vermessungs- und Katastergesetzes bevorsteht. In diesem Gesetz muß u.E. das Kataster als Grundlage für die Fixierung umweltbedeutsamer Daten definiert werden.

Unsere Berufsgenössigen können für folgende Aufgaben in Betracht:

Freie Architekten und Stadtplaner können Leistungen auf allen Planungsebenen (Regional-, Bauleit- und Objektplanung) erbringen und Gutachten jeglicher Art erstellen. Die Forderung lautet: Keine umwelt-, raumrelevante oder objektbezogene Planung ohne freie Architekten und/oder Stadtplaner, weil nur dieser Beruf in der Lage ist, sowohl ökologische als auch - gleichrangig - gestalterische Aspekte bei allen Planungsaufgaben zu berücksichtigen.

Sammlung, lagerechte Erfassung, Registrierung und Laufendhaltung von umweltbedeutsamen Daten:
- das Kataster ist die einzige flächendeckend vorliegende Datenbasis;
- die Konzentration der Daten im Kataster ist die volkswirtschaftlich günstigste Lösung.

Arbeitsgemeinschaft
Beratender Ingenieure
- Vermessung - e.V.

8/5

MZ 10 / 1806

Bundesverband freiberu-
flicher Sicherheitsinge-
niere BvSI e.V.

BFSI Landesverband Berlin

Ingenieurverband Wasser-
und Abfallwirtschaft e.V.
INGEWMA

Unsere Organisation hat bisher folgende Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt:

Ökologische Zustandserfassung mit Hilfe von Colorinfrarot-Luftbildern, Bestimmung von Alttablagerungen u.a. durch Luftbilder
Empfehlungen zur Konzentration und Kooperation mit anderen Instituten an die Mitglieder
Vorlagen zur Novellierung der HOAI
Einbindung der Vergütung zur Datenerfassung im Umweltschutz

Analysen des Ist-Zustandes beim Abwasserproblem in mittelständischen Betrieben
Betreuung gemäß TA-Luft (Immissions-schutzbeauftragte)
Beratung bei Emissions-Immissionsproblemen (allgemein)
Messungen von Geräuschen TA-Lärm

Ein Umweltschutz-Beratungs-Programm für mittelständische Betriebe

Faltblatt-Information (Auflage 20.000) über Berufsbild und Aufgabe der Ingenieure der Wasserwirtschaft
Vortrags- und Seminarveranstaltungen zu speziellen Fragen des Umweltschutzes

Unsere Organisation beabsichtigt, in naher Zukunft folgende Aktivitäten für den Umweltschutz zu entwickeln:

Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
Umweltverträglichkeitsprüfungen, Ökologische Gutachten, Landschaftspflegerische Begleitpläne, Landschaftsrahmenpläne, Biotoptkartierungen mit Hilfe von Satelliten-, Scanner- und Infrarotaufnahmen sowie örtliche Erhebungen

Beratung bei Recycling und Entsorgung von Industrieabfällen
Zulassung zu erlangen, um Überwachungen gemäß WHG durchführen zu können

Gründung einer Gesellschaft für gesundheitliche, technische und soziale Dienste zur Ausbildung von arbeitslosen Akademikern zu Sicherheits- und Umweltschutzingenieuren

Ausdehnung/Vertiefung von Aktivitäten
Spezial-Präsentation des Verbandes bei MDB und MdL, Ministerien des Bundes und der Länder, kommunalen Spitzenverbänden

Unsere Berufsangehörigen kämen für folgende Aufgaben in Betracht:

Durchführen von Infrarot-Luftbildflügen, Thermal- und Scannerflügen, Überwachungsflügen, Referenzbeobachtungen, Luftbildinterpretation
Digitaler Bildverarbeitung
von Satellitenaufzeichnungen
Erstellen von Umweltverträglichkeitsstudien.

Überwachungsaufgaben gemäß WHG, TA-Luft, BuImSchG
Gutachten bei Abwasserproblemen

Immissionschutzbeauftragte für Industrie
Erstellung und Beratung bei Genehmigungsverfahren für genehmigungs- und Überwachungsbedürftige Anlagen

Sämtliche Ingenieur-Beratungsaufgaben im Umweltschutz

Ingenieurleistungen zur Erhaltung und/oder Verbesserung von Wassergüte, Abwasserreinigung, Gewässerschutz, Abfallbehandlung
Renaturierung von Gewässern
Hochwasserschutzmaßnahmen
Umweltkontrolle/-Überwachung ("Umwelt-TOV")

AKTIVITÄT

ORGANISATION

Unsere Organisation hat bisher folgende Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt:

Unsere Organisation beabsichtigt, in naher Zukunft folgende Aktivitäten für den Umweltschutz zu entwickeln:

Unsere Berufsangehörigen kämen für folgende Aufgaben in Betracht:

Interessengemeinschaft
Metchemie Rheinland-
Pfalz e.V.

Entsorgungs-Plan zur fachgerechten Beseitigung von chemischen Laborabfällen

Umweltanalytische Oberwachung von: Wasser, Boden, Luft

Landesverband der Freien
Berufe Baden-Württemberg

Gespräch mit dem Arbeitskreis "Wirtschaftspolitik" der CDU-Fraktion des Landtages
Schreiben an: Umweltminister, Sozialminister, Wirtschaftsminister
Gespräch mit den zuständigen Referaten
Ständige Aufforderung der einschlägigen Mitgliedsorganisationen

Leitstelle für Umweltfragen im Hinblick auf freiberufliche Sachverständige
Aufnahme des Landesverbands INGEWA
Abstimmung mit Handwerk und BDS
Broschüre "Freiberufler als Experten in Umweltfragen"

wie BFB

Verband Freier Berufe in
Bayern e.V.

Mit dem RKW Berlin und dem ATD (Arbeitstechnischer Dienst) wurde ein Umwelt-Beratungs-Programm (Ist-Bilanz) für mittelständische Berliner Firmen entwickelt.
Initiative für eine kostenlose "Umweltbilanz" für obige Unternehmen mit ATD und IHK (Anlage 10)

Mit Ergebnis der nächsten Gesamtvorstandssitzung beabsichtigen wir, einen Arbeitskreis "Umweltschutz" ins Leben zu rufen

Schulungs-, Beratungs-, Meß-Prüf- und Ing.-Leistungen im Umweltschutz für Betriebe, für die Industrie und für Behörden, etwa im Sinne eines Prüfstatikers oder vereidigten Sachverständigen

Verband Freier Berufe in
Berlin

MMZ 10 / 1800

AKTIVITÄT

ORGANISATION

Verband der Freien Berufe
des Saarlandes e.V.

Unsere Organisation hat bisher folgende Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt:

Unsere Organisation beabsichtigt, in naher Zukunft folgende Aktivitäten für den Umweltschutz zu entwickeln:

Unsere Berufsangehörigen kämen für folgende Aufgaben in Betracht:

3/7

Unsere Mitgliedsorganisationen haben bisher im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgabenbereiche Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt und die entsprechenden Maßnahmen innerhalb der Mitgliedsorganisationen bzw. gegenüber der Öffentlichkeit dargestellt. Als Beispiel: die Erklärung der saarländischen Ärzteschaft zu der Häufung bekannt gewordener Störfälle in der chemischen Industrie (Anlage 13)

Unsere Mitgliedsorganisationen werden auch in Zukunft Aktivitäten für den Umweltschutz entwickeln.

Die Berufsangehörigen unserer Mitgliedsrichtungen kommen in ihren jeweiligen Bereichen insbesondere für beratende Tätigkeiten in Betracht.

Bundesarchitektenkammer

Bund Deutscher Baumeister,
Architekten und Ingenieure
e.V. - BDB

MMZ 10/180

Ausschreibung des "Deutschen Architekturpreises" unter der Schirmherrschaft der BAK; Auszeichnungen von Lösungen, "... die auch durch Rücksichtnahme auf Umweltprobleme ... vorbildlich sind."
Ausschreibung des BAK-Journalistenwettbewerbs unter Umweltaspektpunkten
BAK-Ausstellungen "Energiebewußte Architektur", "Lebensraum Stadt", "Architekten planen ... Gewerbe- und Industriebauten"

keine besonderen Aktivitäten vordergründig für den Umweltschutz Einbezugnahme des Umweltaspekts in alle Aktivitäten

Landschaftsarchitekten:
Umweltverträglichkeitsprüfungen, Grünordnungspläne, Landschaftspläne, Landschaftsrahmenpläne, Landschaftsfliegerische Begleitpläne etc.
Architekten:
Energiebewußte Architektur, umweltgerechte Planung von Baumaßnahmen etc.

Stichworte- und Thesensammlung zum Aufgabenbereich des Architekten und Ingenieurs im Umweltschutz

Umweltschutz als planerische und konstruktive Aufgabe in den Bereichen des Hoch- und Tiefbaus

ORGANISATION

Verband Selbständiger Ingenieure und Architekten VSIA

3/8

GTÖ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Arbeitskreis Deutscher Marktforschungsinstitute ADM

Moritz Hunzinger Public Relations

MMZ10/1806

Unsere Organisation hat bisher folgende Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt:

Abfallbeseitigung im Bereich der Kfz-Werkstätten (Altöl)

Zahlreiche Untersuchungen der Mitgliedsinstitute über Befürchtungen/ Einstellungen in der Bevölkerung und in spezifischen Zielgruppen

PR-Beratung für das weltweit führend tätige Umweltechnik-Unternehmen Otto (Kreuztal) und für zahlreiche Otto-Tochtergesellschaften in den USA und Australien sowie in der Bundesrepublik Deutschland gesamt
Informationskampagnen für Entsorger, Umweltechnik-Ingenieurunternehmen, Bauunternehmen in der Umweltechnik
Veranstalter der jährlich stattfindenden "Deutsch-Chinesischen Umweltsymposien" mit Wirtschaft, Parlament und Regierung in Taiwan

Unsere Organisation beabsichtigt, in naher Zukunft folgende Aktivitäten für den Umweltschutz zu entwickeln:

Verlagerung von u.a. Aufgabengebieten von öffentlichen Dienstleistungen auf freie Berufe
Maßnahmen zur Verringerung von Bau-schäden (Sanierung, Schadensabwehr)

Weiterer Ausbau der Aktivitäten

Veranstaltung der "Deutsch-Chinesischen Umweltsymposien"

Unsere Berufsangehörigen kämen für folgende Aufgaben in Betracht:

Sanierung, Modernisierung, Renovierung von Altbauten, Bauschäden zwecks Verbesserung des Wohnumfeldes
Baubiologie
Luftreinhaltung, Gewässerschutz, Grundwasserschutz, Naturschutz, Bodenschutz, Abfallbeseitigung, Lärmschutz
Beratung zum Umweltschutz
Energieversorgung

"Umwelt-TÖV"

Konzipierung, Durchführung und Analysen von psychologischen und repräsentativen Einstellungs-/Meinungsuntersuchungen

PR für den Umweltschutz

ORGANISATION

3/9

Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg

Verband Beratender Ingenieure VBI

MMZ10/1806

Designer BDG/DT

Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V.

Umsetzung von ... folgende Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt:

VERBÄNDE AUF LANDES

Wasser/Abwasser für den Trinkwasserschutz und Abwasserreinigung
Oberwachung des Lärmschutzes im Bereich Emissions-Immissionsschutz (Bauphysik)
Erhaltung der Grüngürtel und Grünanlagen im Rahmen der Städte- und Verkehrsplanung
Umweltschutz im Bereich Straßenbau/Verkehrswesen durch entsprechende Tieferlegung von Trassen, Anordnung von Lärmschutzwällen und Lärmschutzzäunen etc. sowie bei der Verkehrsplanung schlechthin
gutachtliche Beurteilung bei Urfällen Chemiefällen, Trinkwasser- verschmutzungen etc.

Bodenschutzkonzept
Leitungskataster

in naher Zukunft folgende Aktivitäten für den Umweltschutz zu entwickeln:

EBENE

Absicht, ein "Deutsches Institut für Umweltschutz" zu gründen, welches die Freien Berufe den relativ starken Überwachungsorganisationen gegenüberstellen soll

Als Mitglied dieser Gruppe hat Theodor Häußler als ständiger Berater der Stadt Rastatt den Auftrag, einen Umweltprospekt für die Bürger zu gestalten

Diesere Berührungskarten kamen für folgende Aufgaben in Betracht:

Visuelle Gestaltung von Kommunikationsmittel für den Umweltschutz wie:
Prospekte, Anzeigen, Folder, Plakate u.a.

Durchführen von Vermessungsarbeiten für die oben aufgeführten Aktivitäten

ORGANISATION

Unsere Organisation hat bisher folgende Aktivitäten für den Umweltschutz entwickelt:

Unsere Organisation beabsichtigt, in naher Zukunft folgende Aktivitäten für den Umweltschutz zu entwickeln:

Unsere Berufsangehörigen kämen für folgende Aufgaben in Betracht:

Landesärztekammer Baden-Württemberg

5/10

Informationstag in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg am 18.6.85 in Stuttgart
Thema: Gesundheit und Umwelt

Kongreß der Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Landesuntersuchungsamt am 25.5.87 in Stuttgart
Thema: Umweltschutz und Gesundheit

Beratung in Fragen des gesundheitlichen Umweltschutzes

Verband Freier Berufe in Bayern e.V.

Vereinigung der Prüflingeneure für Baustatik in Bayern e.V.

Verband Beratender Ingenieure VBI

Planungen, Beratungen, Messungen und Gutachten auf dem Gebiet des Schall- und Erschütterungsschutzes
Planung von Wasser- und Abwasseranlagen, Kläreinrichtungen oder Anlagen zur Luftreinhaltung und entsprechende Messungen auf diesem Gebiet
Gründung einer Fachgruppe "Prüfung und Überwachung"

Aufbau einer Prüforga-nisation in Personalunion mit unserer Vereinigung
Vorbereitung und Gründung eines "Deutschen Institutes für Prüfung und Überwachung"

Ausdehnung der Prüftätigkeit auf andere Bereiche im Rahmen des baulichen Umweltschutzes
Beratende Ingenieure stehen für alle technischen Fragen des Umweltschutzes zur Verfügung

Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e.V.

Arztekammer Nordrhein

Bildung eines Fachausschusses: "Stadtplanung und Umweltschutz"
Fortbildungsveranstaltungen durch die "Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung"
Fragebogenaktion und Beiträge zu Umweltfragen im Rheinischen Ärzteblatt

Beratung von Unternehmen und Behörden in medizinischen Fragen des Umweltschutzes

M Z 10 / 1800